

1. Quartalsmitteilung

Januar – März 2016

Q1

Inhalt

MorphoSys-Konzern:

1. Quartalsmitteilung Januar – März 2016

3 ZUSAMMENFASSUNG

5 KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

5 OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

7 PERSONAL

7 FINANZKENNZAHLEN

10 NACHTRAGSBERICHT

10 FINANZPROGNOSE

11 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

11 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2016 UND 2015 (UNGEPRÜFT)

12 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 31. MÄRZ 2016 (UNGEPRÜFT)

UND 31. DEZEMBER 2015 (GEPRÜFT)

14 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)

PER 31. MÄRZ 2016 UND 2015 (UNGEPRÜFT)

16 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2016 UND 2015 (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 1. Quartals 2016

FINANZERGEBNISSE FÜR DAS 1. QUARTAL 2016

- Konzernumsatz im ersten Quartal 2016 in Höhe von 12,1 Mio. Euro (Q1/2015: 70,4 Mio. Euro) und EBIT in Höhe von -9,7 Mio. Euro (Q1/2015: 52,8 Mio. Euro).
- Liquiditätsposition am 31. März 2016 in Höhe von 287,0 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 298,4 Mio. Euro).
- Umsatzprognose 2016 in Höhe von 47 bis 52 Mio. Euro und EBIT-Prognose 2016 von -58 bis -68 Mio. Euro bestätigt.

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES 1. QUARTALS 2016

- Im Januar gab MorphoSys den Erhalt einer Meilensteinzahlung im Zusammenhang mit dem Start einer weltweiten klinischen Phase 2-Studie bekannt. Die Studie wurde von Bayer mit dem Ziel initiiert, eine Zulassung des Wirkstoffs Anetumab Ravtansine (BAY 94-9343) als mögliche Behandlung der Krebsart Mesotheliom zu unterstützen.
- Im März erwarb MorphoSys 52.295 eigene Aktien in Höhe von 2.179.963 Euro. Die Aktien sind zur Verwendung für die langfristigen Anreizprogramme für den Vorstand und die Senior Management Group vorgesehen, konkret für das neue am 1. April 2016 gewährte LTI-Programm.
- Am Ende des ersten Quartals umfasste MorphoSys' Pipeline insgesamt 104 therapeutische Antikörper, von denen sich 26 in der klinischen Entwicklung befinden. Drei verpartnerte Programme befinden sich derzeit in Phase 3-Studien.

EREIGNISSE NACH ENDE DES 1. QUARTALS 2016

- Am 4. April 2016 gab MorphoSys die Einreichung einer Patentverletzungsklage beim US District Court (Bundesbezirksgericht) in Delaware (USA) gegen Janssen Biotech und Genmab bekannt. Mit seiner Klage beansprucht MorphoSys Entschädigung für die patentverletzende Herstellung und Verwendung sowie den patentverletzenden Verkauf von Janssens und Genmabs Antikörper Daratumumab, der gegen CD38 gerichtet ist.
- Anfang April gab MorphoSys den Start einer klinischen Kombinationsstudie der Phase 2 mit MOR208 und dem Krebsmedikament Lenalidomid (Revlimid[®]) bei Patienten mit bösartigen B-Zell-Tumoren (DLBCL) bekannt.
- Ebenfalls Anfang April 2016 gab MorphoSys den Start einer Phase 1-Studie mit dem Wirkstoff MOR106 bekannt. MOR106 wird von Galapagos und MorphoSys gemeinschaftlich gegen entzündliche Erkrankungen entwickelt.
- Am 21. April 2016 gab MorphoSys bekannt, dass ihr Kooperationspartner Novartis bestätigt hat, dass die Phase 2b/3-Studie von Bimagrumab (BYM338) in sporadischer Einschlusskörpermyositis (sIBM) ihren primären Endpunkt nicht erreicht hat. Die Daten werden aktuell weiter ausgewertet, um über das weitere Entwicklungsprogramm von Bimagrumab zu entscheiden. Derzeit laufende klinische Studien werden aktuell fortgesetzt.

PPRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 31. MÄRZ 2016

Programm/Partner	Indikation	Wirkstoff- suche	Präklinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Bimagrumab, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung						
Guselkumab, Janssen/J&J Roche	Psoriasis						
Gantenerumab, Roche	Alzheimer						
MOR208	ALL/CLL/NHL						
MOR202	Multipl. Myelom						
MOR103/GSK3196165, GSK	Entzündung						
Anetumab Ravtansine, Bayer HealthCare	Krebs						
BHQ880, Novartis	Krebs						
BPS804, Mereo/Novartis	Glasknochenkrankheit						
CNT03157, Janssen/J&J	Asthma						
CNT06785, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis						
LFG316, Novartis	Augenerkrankung						
LJM716, Novartis	Krebs						
Tarextumab (OMP-59R5), OncoMed	Krebs						
VAY736, Novartis	Entzündung						
MOR209/ES414, Emergent	Prostatakrebs						
MOR106, Galapagos	Entzündung						90 Partnerprogramme
BAY1093884, Bayer HealthCare	Blutgerinnungsstörungen						13 MOR Programme
BI-836845, BI	Krebs						1 Auslizenziertes Programm
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung						
NOV-8, Novartis	Entzündung						
NOV-9, Novartis	Augenerkrankung						
NOV-10, Novartis	Krebs						
NOV-11, Novartis	Bluterkrankungen						
PF-05082566, Pfizer	Krebs						
Vantictumab, OncoMed	Krebs						
MOR107 (LP2)	Fibrosen						
Immunonkologieprogramm, Immatix	Krebs						
Immunonkologieprogramm, Merck	Krebs						
6 Frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen						

Zusätzlich 24 Partnerprogramme in der Präklinik und 45 Partnerprogramme in der Wirkstoffsuche

Konzern-Quartalsmitteilung:

1. Januar – 31. März 2016

Im November 2015 hat der deutsche Gesetzgeber eine Änderung des Wertpapierhandelsgesetzes beschlossen, bei der unter anderem die Pflicht für kapitalmarktorientierte Unternehmen, Quartalsfinanzberichte zu erstellen, für das erste und dritte Quartal abgeschafft wurde. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie trat eine Änderung der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft, wonach es ausreichend ist, anstelle von Quartalsfinanzberichten Quartalsmitteilungen zu erstellen und zu veröffentlichen.

MorphoSys hat daher entschieden, die Berichterstattung für das erste und dritte Quartal in Form einer Quartalsmitteilung zu veröffentlichen. Zum Halbjahr wird weiterhin ein Halbjahresbericht gemäß § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) erstellt und veröffentlicht. Wie in der Vergangenheit werden die Halbjahresberichte einer prüferischen Durchsicht durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.

In der vorliegenden Quartalsmitteilung werden wesentliche Ereignisse des ersten Quartals 2016 und deren Auswirkungen auf die Finanzlage und das Geschäftsergebnis dargestellt. Um die Darstellung der relevanten Ereignisse möglichst übersichtlich zu gestalten, verweisen wir für die nicht dargestellten Positionen auf den Konzernabschluss 2015. Im ersten Quartal 2016 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze unverändert zum Konzernabschluss 2015 angewendet.

Operative Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die firmeneigenen Aktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf vier klinische Kandidaten: die hämato-onkologischen Programme MOR208 und MOR202, für die MorphoSys weltweite Vermarktungsrechte hält, das Prostatakrebs-Programm MOR209/ES414, das gemeinsam mit Emergent BioSolutions entwickelt wird sowie MOR106 zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, das gemeinsam mit Galapagos entwickelt wird und im April 2016 in die Phase 1 der klinischen Entwicklung vorrückte. MorphoSys plant außerdem für 2016 den Beginn klinischer Studien mit MOR107 gegen fibrotische Erkrankungen.

MOR208 ist ein Antikörper mit modifiziertem Fc-Teil zur Behandlung bösartiger B-Zell-Erkrankungen, der das Zielmolekül CD19 adressiert. Basierend auf vielversprechenden Ergebnissen, die auf wissenschaftlichen Fachkonferenzen, insbesondere den Jahrestagungen 2015 von ASCO und ASH, vorgestellt wurden, plante und initiierte MorphoSys die nächsten Entwicklungsschritte für MOR208:

- Im April 2016, kurz nach Ende des ersten Quartals, gab MorphoSys den Start einer ersten klinischen Kombinationsstudie bekannt. Ziel der Studie mit dem Namen L-MIND (**Lenalidomide-MOR208 IN DLBCL**) ist es, die Sicherheit und Wirksamkeit der Gabe von MOR208 in Kombination mit dem immunmodulatorischen Wirkstoff Lenalidomid bei Patienten mit diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL) zu untersuchen. DLBCL ist die häufigste Form der Non-Hodgkin Lymphome (NHL). Die Studie ist als eine offene, einarmige Studie konzipiert, mit dem primären Endpunkt Gesamtansprechrates (ORR) und

mehreren sekundären Endpunkten, darunter progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtüberleben (OS) und Zeit bis Progression (TTP).

- Zusätzlich zu der gestarteten Kombinationsstudie mit Lenalidomid in DLBCL plant MorphoSys 2016 den Start einer weiteren Phase 2-Kombinationsstudie mit MOR208. Darin soll MOR208 zusammen mit dem Krebsmedikament Idelalisib bei Patienten mit chronisch lymphatischer Leukämie (CLL) erprobt werden, bei denen eine Therapie mit Btk-Inhibitoren nicht mehr wirkt. Im März 2016 startete die europäische Arzneimittelbehörde EMA allerdings eine Untersuchung des Wirkstoffs Idelalisib, nachdem verstärkt schwere Nebenwirkungen in laufenden Studien auftraten. Mehrere Studien, in denen Idelalisib in Erstlinientherapie eingesetzt wurde, wurden von der für die Entwicklung verantwortlichen Firma Gilead gestoppt. MorphoSys beobachtet intensiv die weitere Entwicklung und arbeitet eng mit allen beteiligten Behörden und Prüfern zusammen. Die geplante MorphoSys-Studie war noch nicht für Patienten-Rekrutierung geöffnet und wird erst gestartet werden, wenn mit den Behörden eine Einigung über das weitere Vorgehen erzielt wurde. Das adäquate Design dieser Studie und die Auswahl geeigneter Kombinationspartner werden derzeit intensiv geprüft.

MOR202 ist gegen CD38 gerichtet, eines der am stärksten und gleichmäßig exprimierten Antigene auf der Oberfläche von malignen Plasmazellen.

- Auf den Jahrestagungen 2015 von ASCO und ASH wurden ermutigende klinische Daten aus der andauernden Dosisfindungs-Studie im multiplen Myelom (MM) präsentiert. Darin wird MOR202 in steigenden Dosierungen alleine bzw. in Kombination mit den immunmodulatorischen Krebsmedikamenten (IMiDs) Lenalidomid oder Pomalidomid verabreicht.
- Die Behandlung weiterer Patientengruppen („confirmation cohorts“), die eine Dosis von 16mg/kg MOR202 alleine erhalten, hat begonnen; die Behandlung von Patienten mit 16mg/kg MOR202 in Kombination mit IMiDs wurden gestartet.
- Ein besonders ermutigendes Ansprechen haben Patienten in der laufenden Studie auf die Therapie mit MOR202 und Pomalidomid gezeigt. Seit Vorstellung der letzten Ergebnisse auf der ASH-Konferenz im Dezember 2015 hat sich das Ansprechen weiter deutlich vertieft. Neue Studienergebnisse sollen auf einer der kommenden medizinischen Konferenzen vorgestellt werden.

MOR209/ES414 befindet sich in einer Phase 1-Studie bei Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs.

Ebenfalls im April 2016 gab MorphoSys bekannt, dass das erste Programm aus seiner strategischen Allianz mit Galapagos in die klinische Entwicklung vorgerückt ist. **MOR106**, ein von Galapagos und MorphoSys gemeinschaftlich entwickelter vollständig humaner Antikörper wird gegen entzündliche Erkrankungen entwickelt. Mit MOR106 tritt der erste Antikörper, der mittels der firmeneigenen Ylanthia-Technologie generiert wurde, in die klinische Entwicklung ein. Die Phase 1-Studie an gesunden Freiwilligen erforscht die Sicherheit, Verträglichkeit und das pharmakokinetische Profil des therapeutischen Wirkstoffs.

Zusätzlich zu den vier klinischen Programmen MOR202, MOR208 und MOR209/ES414 sowie seit April 2016 auch MOR106 verfolgt MorphoSys mehrere Programme in früheren Phasen.

MOR103/GSK3196165 wurde an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenziert und befindet sich in einer Phase 2b-Studie mit Patienten, die an rheumatoider Arthritis leiden. Mitte April 2016 gab GSK den Start einer klinischen Phase 2a-Studie bekannt, in der die Sicherheit und Wirksamkeit von MOR103/GSK3196165 bei Patienten mit entzündlicher Hand-Osteoarthritis untersucht wird.

Am 31. März 2016 lag die Anzahl der firmeneigenen therapeutischen Antikörperprogramme bei insgesamt 14, wovon ein Programm auslizenziert wurde (31. Dezember 2015: 14 firmeneigene Programme, davon eines auslizenziert). Davon befinden sich fünf Programme in der klinischen Entwicklung, eines in der präklinischen Entwicklung und acht im Forschungsstadium.

PARTNERED DISCOVERY

Im Januar 2016 gab MorphoSys den Erhalt einer Meilensteinzahlung im Zusammenhang mit dem Start einer weltweiten klinischen Phase 2-Studie bekannt. Die Studie wurde von Bayer mit dem Ziel initiiert, eine Zulassung des Wirkstoffs Anetumab Ravtansine (BAY 94-9343) zu unterstützen. Anetumab Ravtansine ist ein gegen Mesothelin gerichtetes Antikörperkonjugat (ADC), das unter Verwendung der MorphoSys HuCAL-Technologie von Bayer als mögliche Behandlung der Krebsart Mesotheliom entwickelt wird.

Am 21. April 2016 gab MorphoSys bekannt, dass ihr Kooperationspartner Novartis bestätigt hat, dass die Phase 2b/3-Studie von Bimagrumab (BYM338) in sporadischer Einschlusskörpermyositis (sIBM) ihren primären Endpunkt nicht erreicht hat. Die Daten werden aktuell weiter ausgewertet, um über das weitere Entwicklungsprogramm von Bimagrumab zu entscheiden. Derzeit laufende klinische Studien werden aktuell fortgesetzt.

Zum Ende des ersten Quartals 2016 blieb die Zahl der von Partnern entwickelten therapeutischen Antikörper auf Basis der MorphoSys-Technologie stabil bei insgesamt 90 (31. Dezember 2015: 89). Davon befanden sich zum Quartalsende 21 Programme in der klinischen Entwicklung, 24 in der präklinischen Entwicklung und 45 in der Forschungsphase.

Personal

Am 31. März 2016 waren im MorphoSys-Konzern 359 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2015: 365). In den ersten drei Monaten 2016 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 361 Personen.

Finanzkennzahlen

MorphoSys berichtet in Quartalsmitteilungen die für die interne Steuerung wesentlichen Finanzkennzahlen: Umsatzerlöse, betriebliche Aufwendungen, Segmentergebnisse sowie die Liquiditätsposition. Diese Darstellungsweise wird darüber hinaus entsprechend ergänzt, sofern in einem Quartal sonstige Bereiche der Gewinn-und-Verlust-Rechnung oder der Bilanz durch wesentliche Geschäftsvorfälle berührt werden.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerten sich die Konzernumsatzerlöse auf 12,1 Mio. € (Q1/2015: 70,4 Mio. €). Die Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum 2015 enthielten einen Einmaleffekt in Höhe von rund 59 Mio. € aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von MOR202 mit Celgene.

Erfolgsabhängige Zahlungen machten 8 % bzw. 1,0 Mio. € (Q1/2015: 1 % bzw. 0,5 Mio. €) der gesamten Umsatzerlöse aus.

Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 6 % bzw. 0,7 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 94 % bzw. 11,4 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug diese Anteile 86 % bzw. 14 %.

Rund 97 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Novartis, Bayer und Pfizer (Q1/2015: 99 % mit Celgene, Novartis und Janssen Biotech).

Betriebliche Aufwendungen

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich planmäßig aufgrund der laufenden Projekte in den ersten drei Monaten 2016 auf 18,6 Mio. € (Q1/2015: 14,7 Mio. €). Die Aufwendungen in diesem Bereich sind im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für externe Laborleistungen von 8,5 Mio. € (Q1/2015: 4,7 Mio. €) sowie Personalaufwendungen von 6,4 Mio. € (Q1/2015: 5,7 Mio. €).

AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	Q1/2016	Q1/2015
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	4,0	4,3
Aufwendungen für Entwicklung eigener Produkte	14,1	9,7
Aufwendungen für Technologieentwicklung	0,5	0,7
Gesamt F&E	18,6	14,7

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten sich die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung geringfügig auf 3,2 Mio. € (Q1/2015: 3,0 Mio. €). Im Wesentlichen sind in diesem Posten Personalaufwendungen von 2,4 Mio. € (Q1/2015: 2,2 Mio. €) und Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 0,5 Mio. € (Q1/2015: 0,4 Mio. €) enthalten.

Segmentberichterstattung

Der Konzern besteht aus den beiden Geschäftssegmenten Proprietary Development und Partnered Discovery. Die in den Segmenten erfassten Aktivitäten haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2015 geringfügig verändert: Die Entwicklung der firmeneigenen Technologien wird seit dem 1. Januar

2016 im Segment Proprietary Development geführt; bis zum 31. Dezember 2015 waren die damit zusammenhängenden Kosten im Segment Partnered Discovery enthalten. Mit dem Co-Development Programm MOR106 mit Galapagos rückte im April 2016 ein weiteres Programm des Segments Proprietary Development in eine klinische Phase 1-Studie vor, sodass sich insgesamt fünf Programme dieses Segments in der klinischen Entwicklung befinden.

Drei Monate zum 31. März (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	134	59.378	11.961	11.036	0	0	12.095	70.414
Betriebliche Aufwendungen	14.570	9.722	4.305	5.210	2.986	2.733	21.861	17.665
Sonstige Erträge	96	72	0	0	75	14	171	86
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	96	60	96	60
Segment EBIT	- 14.340	49.728	7.656	5.826	- 3.007	- 2.779	- 9.691	52.775
Finanzerträge	0	0	0	0	214	2.344	214	2.344
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	116	231	116	231
Ergebnis vor Steuern	- 14.340	49.728	7.656	5.826	- 2.909	- 666	- 9.593	54.888
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	2.386	- 14.033	2.386	- 14.033
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 14.340	49.728	7.656	5.826	- 523	- 14.699	- 7.207	40.855

Liquidität

Am 31. März 2016 verfügte der Konzern über eine Liquiditätsposition in Höhe von 287,0 Mio. €, verglichen mit 298,4 Mio. € am 31. Dezember 2015.

Die Liquidität wird in den Bilanzpositionen „Liquide Mittel“, „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“, „Anleihen, zur Veräußerung verfügbar“ sowie den kurz- und langfristigen „finanziellen Vermögenswerten der Kategorie Kredite und Forderungen“ dargestellt.

Der Rückgang der Liquidität war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten drei Monaten 2016 und auf den Rückkauf von Aktien für die langfristigen Leistungsanreizprogramme des Konzerns zurückzuführen.

Eigenkapital

Der Wert der eigenen Aktien erhöhte sich von 15.827.946 € am 31. Dezember 2015 auf 18.009.375 € am 31. März 2016. Grund für diesen Anstieg war der Rückkauf von 52.295 eigenen Aktien im Wert von 2.179.963 € durch MorphoSys zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 41,69 € je Aktie über die Börse. Die rückkaufbedingten Bankgebühren nach Abzug von Steuereffekten betragen 1.467 €. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

Am 31. März 2016 wurden die Bedingungen der langfristigen Leistungsanreizprogramme (Long-Term Incentive Plan – LTI-Plan) 2012, 2013, 2014 und 2015 für den Vorstand und die Senior Management Group dahingehend geändert, dass nach Ende der vierjährigen Wartezeit eine sechsmonatige Ausübungsperiode eingeführt wurde, in der die Aktien von der Gesellschaft auf den Begünstigten übertragen werden können. Bisher wurden die Aktien dieser Programme unmittelbar nach Ablauf der vierjährigen Wartezeit automatisch zugeteilt. Nun können die Begünstigten den Zuteilungszeitpunkt innerhalb der sechsmonatigen Ausübungsperiode selbst wählen. Diese Modifikation der Programme hatte keine Auswirkungen auf die Marktwerte der leistungsabhängig gewährten Aktien sowie auf den Zeitrahmen des zu verteilenden Personalaufwands.

Im Rahmen seiner Kurssicherungspolitik hat der Konzern im Januar 2016 ein Devisentermingeschäft (Forward Rate Agreement) mit Laufzeit bis Anfang April 2017 für einen zukünftigen Zahlungsstrom abgeschlossen. Dieses Derivat wird erstmals als Cash Flow Hedge dem Hedge Accounting unterworfen, und der effektive Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwertes des Derivates wird im sonstigen Ergebnis erfasst. Der auf einen ineffektiven Teil entfallende Gewinn oder Verlust wird sofort erfolgswirksam in den sonstigen Erträgen / Aufwendungen erfasst. Das Derivat ist zum 31. März 2016 als vollständig effektives Sicherungsinstrument designiert.

Nachtragsbericht

Zum 1. April 2016 wurde dem Vorstand und der Senior Management Group ein neues LTI-Programm in Höhe von insgesamt 68.143 Aktien gewährt.

Am 1. April 2016 endete für das langfristige Leistungsanreizprogramm 2012 die vierjährige Haltefrist. Der Vorstand bzw. die Senior Management Group haben nun innerhalb von sechs Monaten die Option, 57.967 Aktien bzw. 30.696 Aktien zu erhalten.

Am 4. April 2016 gab MorphoSys die Einreichung einer Patentverletzungsklage gegen Janssen Biotech und Genmab bekannt. Die Klage wurde in den USA beim US District Court (Bundesbezirksgericht) in Delaware eingereicht und betrifft das US-Patent mit der Nummer 8,263,746. Dieses Patent von MorphoSys beschreibt Antikörper mit bestimmten Eigenschaften, die an CD38 binden. Mit seiner Klage beansprucht MorphoSys Entschädigung für die patentverletzende Herstellung und Verwendung sowie den patentverletzenden Verkauf von Janssens und Genmabs Antikörper Daratumumab, der gegen CD38 gerichtet ist.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Finanzprognose

MorphoSys' aktuellste Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2016 wurde am 2. März 2016 veröffentlicht und bleibt unverändert. Der Konzern erwartet für das Gesamtjahr 2016 Umsätze in Höhe von 47 bis 52 Mio. €. Für die firmeneigenen F&E-Aufwendungen wird eine Erhöhung auf 76 bis 83 Mio. € erwartet. Der Konzern rechnet mit einem EBIT von -58 bis -68 Mio. €. Diese Prognose beinhaltet keine potenzielle Einlizenzierung oder Co-Entwicklung weiterer Entwicklungskandidaten.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 31.03.2016	Drei Monate zum 31.03.2015
Umsatzerlöse	12.094.976	70.414.010
Betriebliche Aufwendungen		
Forschung und Entwicklung	18.632.340	14.679.008
Allgemeines und Verwaltung	3.228.406	2.985.861
Betriebliche Aufwendungen gesamt	21.860.746	17.664.869
Sonstige Erträge	170.514	86.043
Sonstige Aufwendungen	96.036	60.123
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-9.691.292	52.775.061
Finanzerträge	213.762	2.343.748
Finanzaufwendungen	115.836	231.184
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	2.386.398	-14.032.995
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-7.206.968	40.854.630
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) je Aktie, unverwässert	-0,28	1,57
Konzern-Periodenüberschuss je Aktie (+) / -verlust (-), verwässert	-0,28	1,55
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie	26.090.649	26.008.755
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie	26.189.162	26.309.692

Konzernbilanz (IFRS)

€	31.03.2016 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	131.821.205	90.927.673
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	58.303.005	64.292.830
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	32.907.100	33.120.117
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	45.461.154	94.587.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.041.925	11.442.059
Forderungen aus Ertragsteuern	1.056.905	826.102
Sonstige Forderungen	340.744	1.324.236
Vorräte, netto	381.313	368.782
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.172.280	3.227.008
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	286.485.631	300.116.335
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen, netto	3.334.015	3.474.018
Patente, netto	5.911.410	6.141.061
Lizenzen, netto	3.220.334	3.244.800
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme	60.959.887	60.959.887
Software, netto	1.792.174	1.936.268
Geschäfts- oder Firmenwert	7.364.802	7.364.802
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	18.512.611	15.510.989
Aktive latente Steuern	2.963.648	381.949
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil	1.004.802	949.381
Langfristige Vermögenswerte gesamt	105.063.683	99.963.155
AKTIVA GESAMT	391.549.314	400.079.490

€	31.03.2016 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	19.686.681	22.341.663
Steuerrückstellungen	1.538.224	1.698.276
Rückstellungen	2.136.873	1.436.384
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil	5.311.474	1.994.120
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	28.673.252	27.470.443
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil	43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil	2.020.554	2.512.666
Wandelschuldverschreibungen an nahestehende Personen	225.000	225.000
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.303.638	7.092.030
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	9.592.536	9.873.040
Verbindlichkeiten gesamt	38.265.788	37.343.483
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.537.682	26.537.682
26.537.682 und 26.537.682 ausgegebene Stammaktien in 2016 bzw. 2015		
26.050.717 und 26.103.012 Stammaktien im Umlauf in 2016 bzw. 2015		
Eigene Aktien (486.965 und 434.670 Aktien in 2016 und 2015), zu Anschaffungskosten	- 18.009.375	- 15.827.946
Kapitalrücklage	319.872.932	319.394.322
Neubewertungsrücklage	- 744.852	- 202.158
Bilanzgewinn	25.627.139	32.834.107
Eigenkapital gesamt	353.283.526	362.736.007
PASSIVA GESAMT	391.549.314	400.079.490

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2015	26.456.834	26.456.834
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	6.000	6.000
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 31. MÄRZ 2015	26.462.834	26.462.834
STAND AM 1. JANUAR 2016	26.537.682	26.537.682
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren und Steuereffekten	0	0
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Veränderung der unrealisierten Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Konzern-Periodenfehlbetrag	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 31. MÄRZ 2016	26.537.682	26.537.682

	Eigene Aktien		Kapital- rücklage	Neubewer- tungsrücklage	Währungsum- rechnungs- differenzen	Bilanzgewinn	Gesamtes Eigenkapital
	Aktien	€	€	€	€	€	€
	450.890	- 14.251.962	318.375.720	- 4.642	293.846	17.933.339	348.803.135
	0	0	577.848	0	0	0	577.848
	0	0	94.740	0	0	0	100.740
	0	0	0	18.812	0	0	18.812
	0	0	0	0	1.092	0	1.092
	0	0	0	0	0	40.854.630	40.854.630
	0	0	0	18.812	1.092	40.854.630	40.874.534
	450.890	- 14.251.962	319.048.308	14.170	294.938	58.787.969	390.356.257
	434.670	- 15.827.946	319.394.322	- 202.158	0	32.834.107	362.736.007
	0	0	478.610	0	0	0	478.610
	52.295	- 2.181.429	0	0	0	0	- 2.181.429
	0	0	0	- 201.011	0	0	- 201.011
	0	0	0	- 341.683	0	0	- 341.683
	0	0	0	0	0	- 7.206.968	- 7.206.968
	0	0	0	- 542.694	0	- 7.206.968	- 7.749.662
	486.965	- 18.009.375	319.872.932	- 744.852	0	25.627.139	353.283.526

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)* – (ungeprüft)

Drei Monate zum 31. März (in €)	2016	2015
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:		
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 7.206.968	40.854.630
Überleitung vom Periodenüberschuss (+) / -fehlbetrag zum Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte	926.802	845.448
Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	- 71.295	- 2.640
Erlöse aus derivativen Finanzinstrumenten	538.078	0
Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten	80.322	- 1.809.862
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen	18	683
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen	- 5.508.091	- 59.161.094
Aktienbasierte Vergütung	478.610	577.848
Aufwand (+) / Ertrag (-) aus Ertragsteuern	- 2.386.398	14.032.995
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.400.134	- 1.649.503
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern	- 2.866.855	- 981.319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen	- 710.630	314.371
Sonstige Verbindlichkeiten	- 999.613	407.789
Umsatzabgrenzung	8.333.333	9.381.833
Gezahlte Ertragsteuern	- 784.214	- 146.639
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 8.776.767	2.664.542

* Seit dem Quartalsbericht zum 30. Juni 2015 werden die erhaltenen bzw. gezahlten Zinsen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in die Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit umgegliedert. Um vergleichbare Informationen für das Vorjahr zu bieten, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

in €	2016	2015
Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	- 8.000.000	- 15.600.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	14.000.000	27.179.240
Auszahlungen für Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	- 24.499.998	- 20.698.360
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	69.900.000	12.710.719
Erwerb von Sachanlagen	- 295.379	- 321.296
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten	- 93.227	- 4.887.245
Erhaltene Zinsen	841.371	289.281
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	51.852.767	- 1.327.661
Finanzierungstätigkeit:		
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren und Steuereffekten	- 2.181.429	0
Erlöse aus der Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	0	98.760
Gezahlte Zinsen	- 1.039	0
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.182.468	98.760
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel	40.893.532	1.435.641
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	90.927.673	32.238.161
Liquide Mittel am Ende der Periode	131.821.205	33.673.802

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 3. Mai 2016

Diese Zwischenmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®], Ylanthia[®], 100 billion high potentials[®], arYla[®], CysDisplay[®], RapMAT[®], LanthioPep[®], Lanthio Pharma[®] und Slonomics[®] sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe.

Finanzkalender 2016

02. MÄRZ 2016	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2015
03. MAI 2016	VERÖFFENTLICHUNG DER 3-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2016
02. JUNI 2016	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2016 IN MÜNCHEN
01. AUGUST 2016	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2016
07. NOVEMBER 2016	VERÖFFENTLICHUNG DER 9-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2016

MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de